Taler 1610

Es verdiente um 1615 ein gelehrter Rat 100 Taler im Jahr, ein Jägermeister 50 Taler, ein Kammerdiener 26 Taler, ein Kutscher, Weinschenk oder Hofschreiber 20 Taler und ein Schneidergeselle 10 Taler.

Der Tageslohn eines Zimmermeisters waren 6 Mariengroschen oder 3 Mariengroschen mit Kost. Tagelöhner bekamen entsprechend 4 bzw. 2 Mariengroschen. Es kostete ein Ei einen Pfennig, ein Hering 2 Pfennige, ein Brot zu 5 Pfund 8 Pfennige, ein Huhn 14 Pfennige, eine Gans 4 Mariengroschen (32 Pfennige) und ein Paar Schuhe 16 bis 24 Mariengroschen.

Ort und Pfalz am Westharz mit Zugriff auf die reichen Silberbergwerke des Rammelsberges. Goslar war seit 1219 reichsfrei und kam 1526 zu Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Münzprägung von Goslar war im Mittelalter und in der frühen Neuzeit reichhaltig.

Informationen

1610 (Datierung)

Taler

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F19

Inv. M10691